

ABSCHLUSSKONFERENZ

der beiden BMBF Projekte MERU und ReInCent

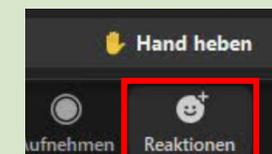
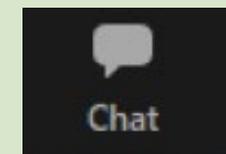
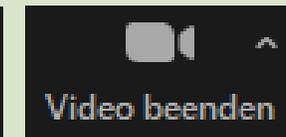
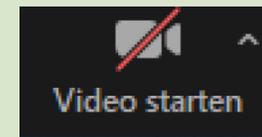
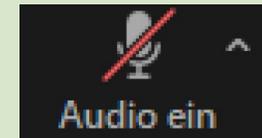
„Wirksame Effizienzpolitik und Rebound-Effekte in Unternehmen“



13. – 14. Juni 2022

Netiquette

- Falls nicht bereits geschehen: Bitte geben Sie sich den **(Nach-)Namen**, mit dem Sie sich für die Konferenz angemeldet haben (nur so können wir Sie dem richtigen Workshop zuordnen)
- Bitte schalten Sie Ihr **Mikro** aus, wenn Sie nicht sprechen
- Bitte schalten Sie Ihre Kamera ein, wenn Sie sich zu Wort melden und wenn Sie in den Workshops sind
- Wenn Sie **Nachfragen** oder **Diskussionsbeiträge** haben, nutzen Sie bitte die **Chat-Funktion** oder melden Sie sich über die „**Handheben**“-Funktion



Agenda

13:45 – 14:00	Virtueller Einlass
14:00 – 14:10	Begrüßung
14:10 – 14:40	Rebound-Effekte in Unternehmen – Einblicke in ein neues Themenfeld aus zwei Forschungsprojekten
14:40 – 15:00	Diskussion
15:00 – 15:15	Setting firm-level rebound-effects into context: international perspectives <i>Prof. Jeoren van den Bergh, Autonomous University of Barcelona</i>
15:15 – 15:30	Diskussion
15:30 – 15:50	Pause
15:50 – 16:00	Workshop-Runde I: Erfahrungen & Umgang mit Rebound-Effekten in Unternehmen
16:00 – 16:55	Workshop 1: Erfahrungen und Umgang mit Rebound-Effekten im Produktions- und Dienstleistungssektor Workshop 2: Erfahrungen und Umgang mit Rebound-Effekten in Unternehmen im Kontext der Digitalisierung Workshop 3: Was können Unternehmen tun, um Rebound-Effekte zu erfassen und besser zu managen?
16:55 – 17:00	Ausblick auf den 2. Konferenztag



Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen (MERU)

Projektpartner



Rebound-Effekte in Unternehmen – Einblicke in ein neues Themenfeld aus zwei Forschungsprojekten

MERU-Projekt:

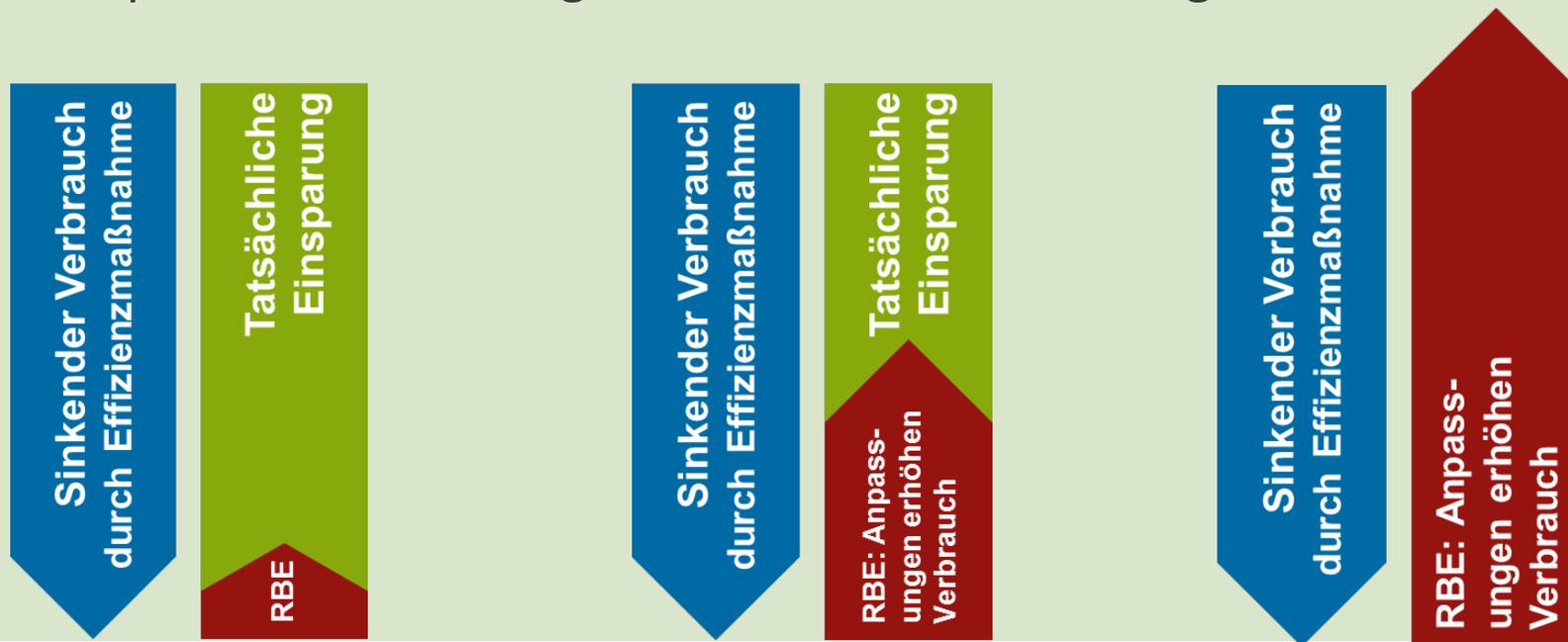
- *Franziska Wolff (Öko-Institut)*
- *Prof. Stefan Schaltegger (Leuphana Universität)*

ReInCent-Projekt:

- *Alina Ulmer (adelphi)*

Was sind Rebound-Effekte?

- ... **Differenz** zwischen theoretisch zu erwartender Einsparung durch Effizienzmaßnahme und **tatsächlich erreichter Einsparung**
- ... entstehen, wenn es im Zuge von Effizienzsteigerungen oder in deren Nachgang zu Verhaltensänderungen und Entscheidungen kommt, aufgrund derer ein Teil der erwarteten Einsparungen wieder aufgezehrt wird.
- ... sind ein spezifisches Wirkungsdefizit von Effizienzstrategien.



Kleinerer Rebound-Effekt

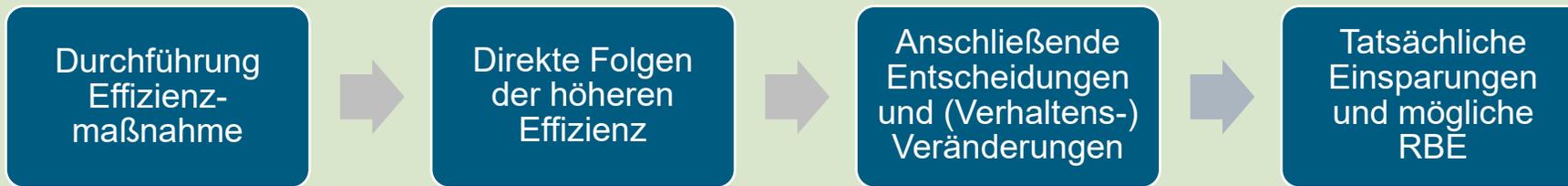
Größerer Rebound-Effekt

„Backfire“

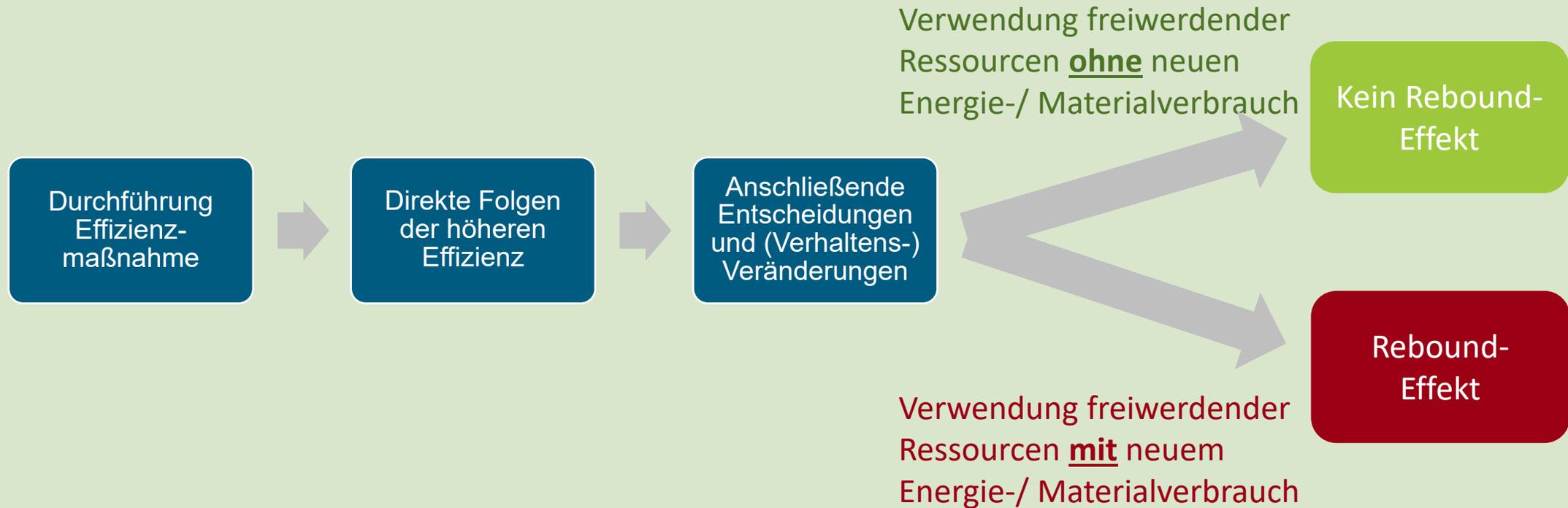
Was sind *keine* Rebound-Effekte?

- Effizienzmaßnahmen können – neben Rebound-Effekten – noch **weitere Wirkungsdefizite** aufweisen:
 - **Fehlprognosen, Planungsfehler, Umsetzungsprobleme** → können dazu führen, dass Effizienzpotenziale einer Maßnahme nicht ausgeschöpft werden
 - **Burden-Shifting**: Effizienzmaßnahme verursacht Mehrverbräuche in anderen Umweltmedien oder in anderen Lebenszyklusphasen eines Produktes (d.h. in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette), z.B. graue Energie, grey matter
- Es kann *unabhängig* von einer Effizienzmaßnahme/-strategie zu gegenläufige Effekten kommen, die deren Wirkung mindern bzw. die Maßnahme ganz verhindern können:
 - **Nachfrageeffekte**: unabhängig von einer Effizienzsteigerung steigt nachfragebedingt der Output und dadurch die Ressourcenbedarfe
 - **Unabhängige gegenläufige Begleiteffekte**: unabhängig von einer Effizienzsteigerung steigen Ressourcenbedarfe für Prozesse/ Produkte durch externe Anforderungen (an Sicherheit, Umweltschutz etc.)
 - **Efficiency Gap**: Maßnahmen zur Effizienzsteigerung werden gar nicht erst umgesetzt, obwohl ökonomisch & ökologisch sinnvoll

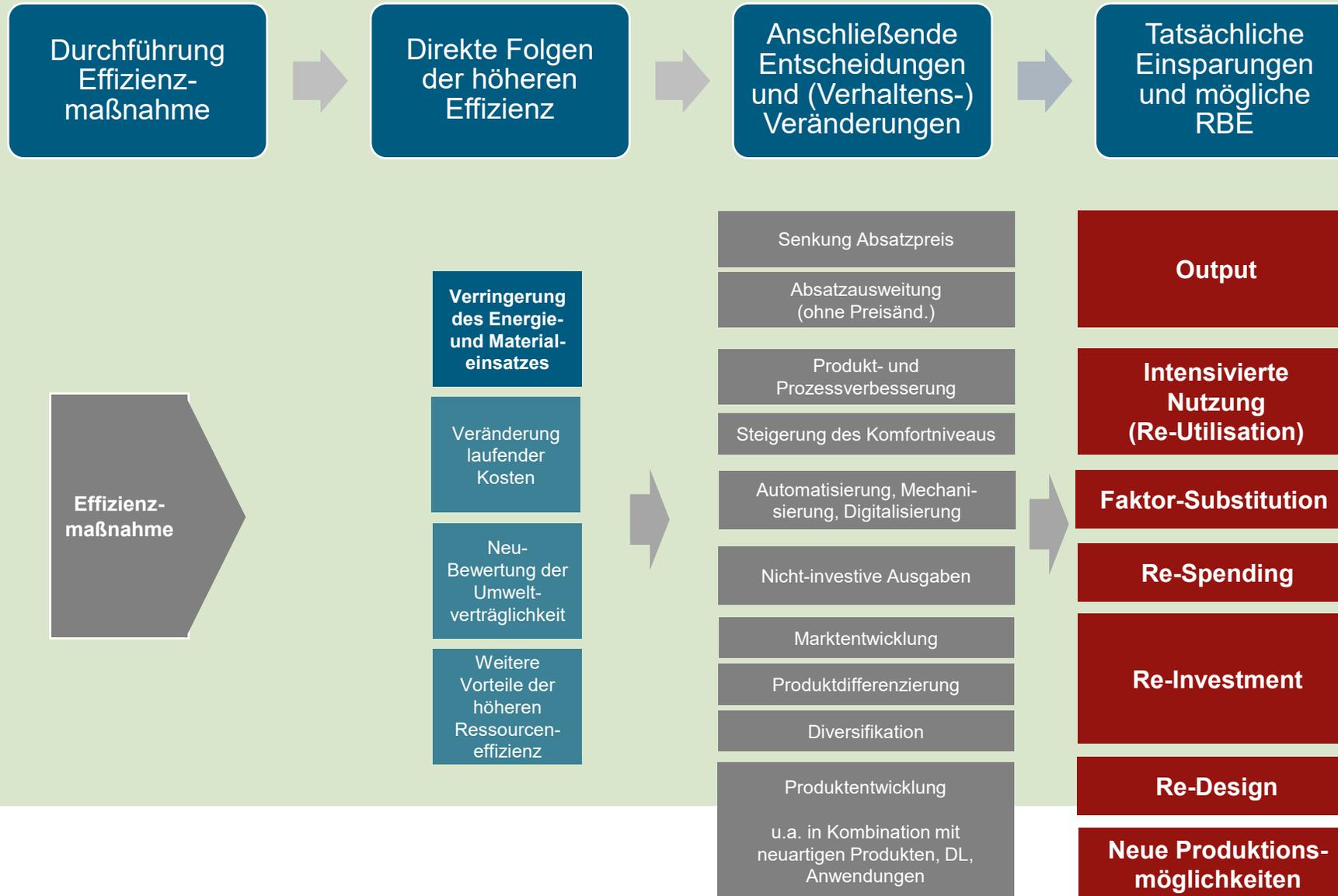
Wie entstehen Rebound-Effekte, was für unterschiedliche Typen gibt es?



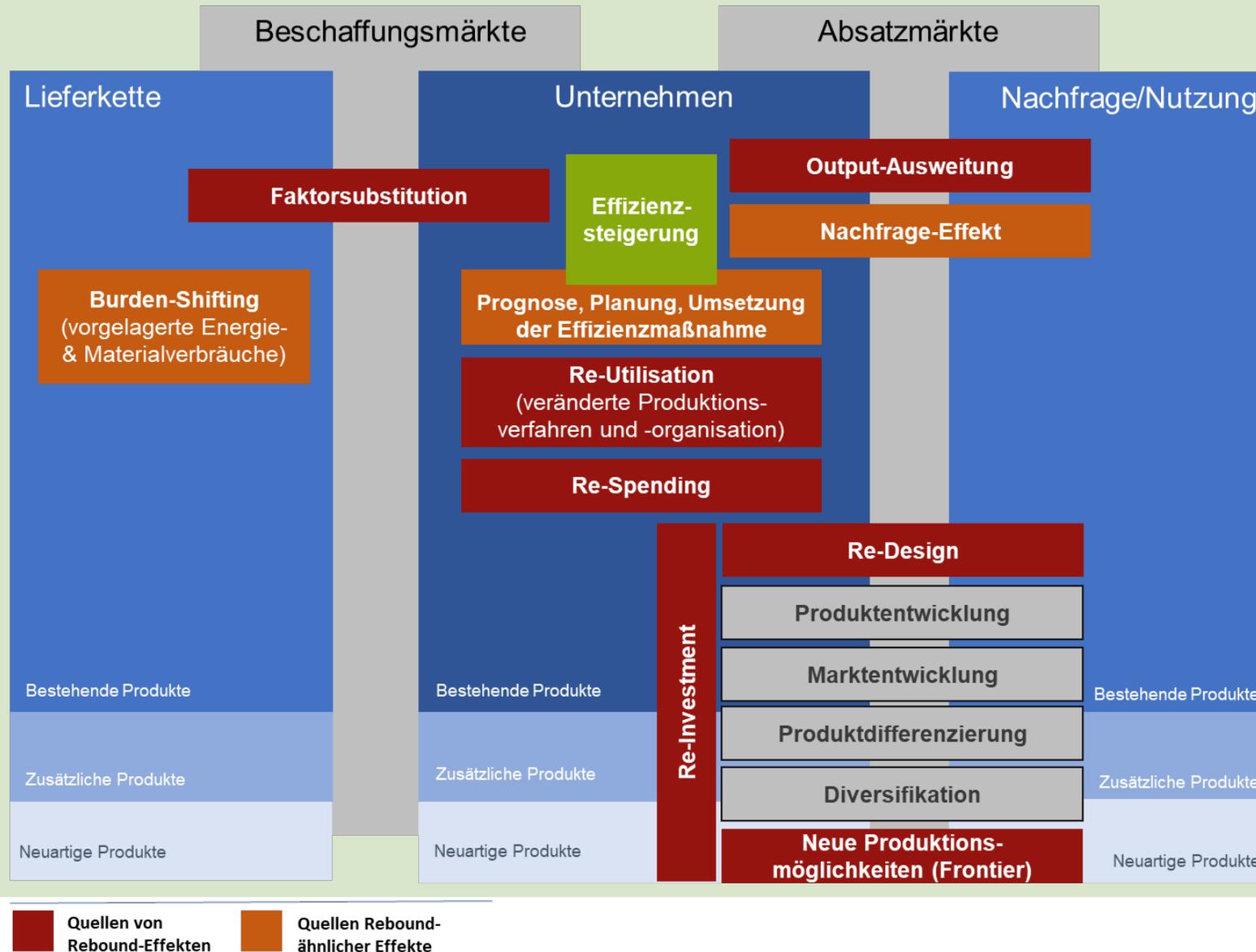
Wie entstehen Rebound-Effekte, was für unterschiedliche Typen gibt es?



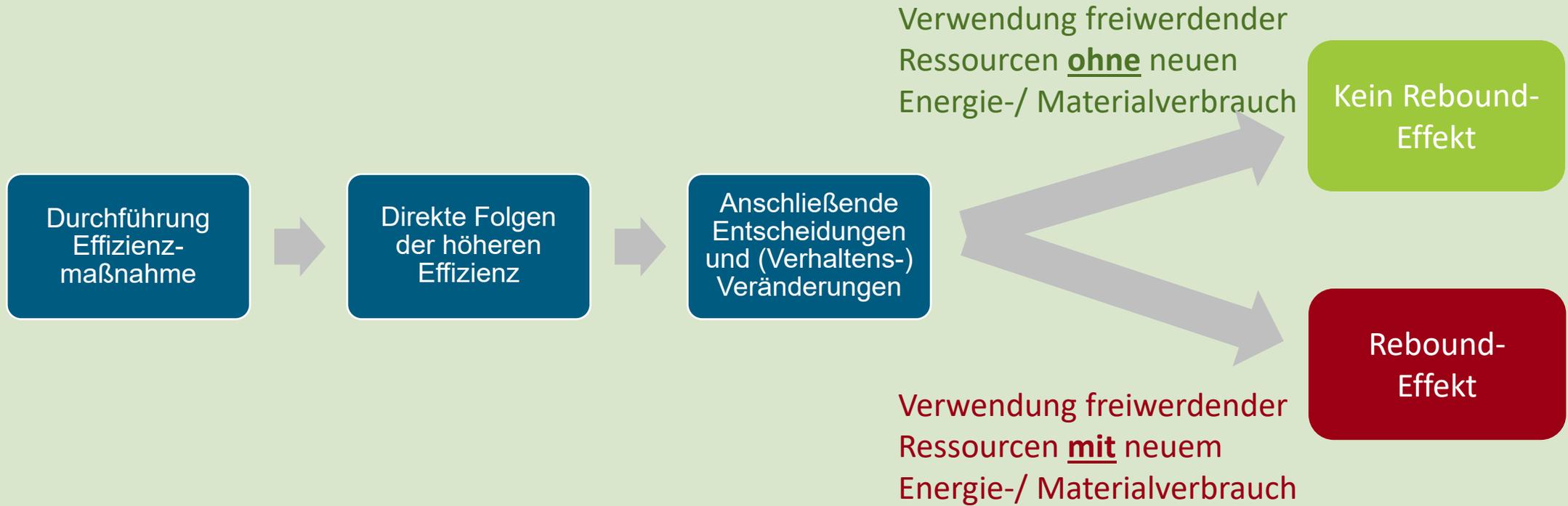
Wie entstehen Rebound-Effekte, was für unterschiedliche Typen gibt es?



Wo entstehen Rebound-Effekte?



Was sind Ursachen von Rebound-Effekten?

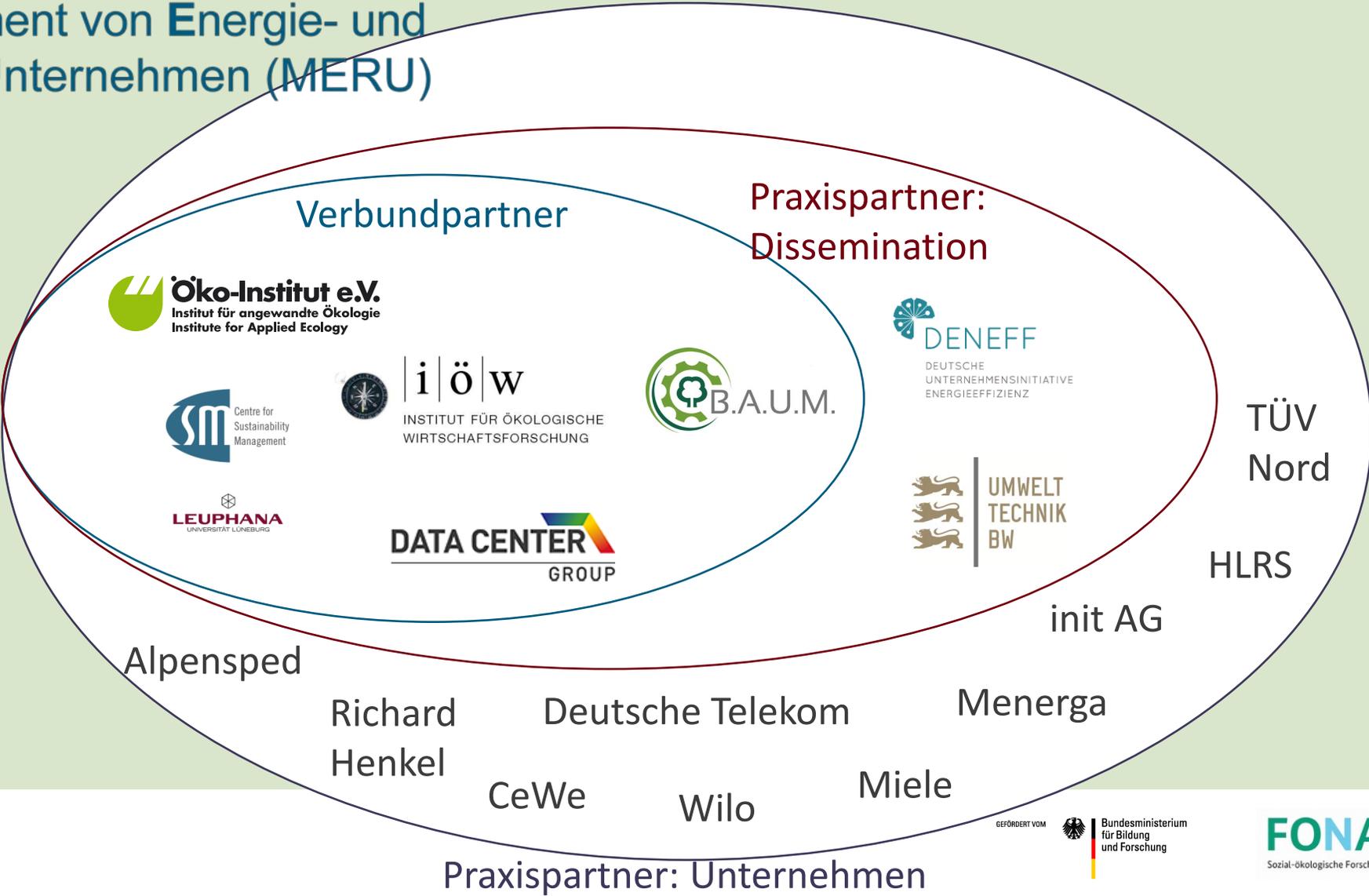


Einflussfaktoren:

- Unternehmensziele/
Priorisierung
- Wissen, Instru-
mente, Strukturen
- Soziale & psycho-
logische Faktoren
- Externe Faktoren,
i.a. Effizienzförderung



Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen (MERU)





Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen (MERU)



https://www.me

Bearbeiten Ansicht Fa

Projekt

Das MERU-F

bearbeitet, di

Forschungsvorhaben
„Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen“

Inputpapier „Effizienz wirksam umsetzen“
MERU: Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen
Das Inputpapier fasst einen längeren Text zusammen und ermöglicht so eine ausführliche und qualitätsgestützte Debatte.

1. Problemkontext
Die ökologischen Belastungsgrenzen und die gegenwärtigen Konsum- und Produktionsmuster sind nicht vereinbar. Innovationen die Energie- und Ressourcenproduktivität erhöhen, können jedoch durch den Rebound-Effekt wieder aufgehoben werden.

2. Der Rebound-Effekt
Als ein Grund hierfür wird der sogenannte Verdrängungseffekt genannt. Wenn Investitionen eingesetzt werden, die die Energie- und Ressourcenproduktivität erhöhen, sinken die Kosten für diese Ressourcen. Dies führt zu einer Erhöhung des Konsums, die den Rebound-Effekt auslöst.

Ändert ein Unternehmen seine Produktion mit den eingesparten Kosten umgeht, kann dies zu einem Rebound-Effekt führen.

Praxisdialog: Effizienz wirksam umsetzen und Rebound-Effekten in Unternehmen
19. Juni 2019 in Berlin | Institut für ökologische Wirtschaftsweise

MERU: Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen

Programm

10:00 – 10:30	Anmeldung und Begrüßungskaffeepause
10:30 – 10:40	Begrüßung
10:40 – 10:45	Franziska Wolff, Öko-Institut & Dr. Stephanie Lorek, DLR Projektträger
10:45 – 11:00	Das Projekt MERU: Motivation und Ziele
11:00 – 11:30	Vorstellungsrunde, Erwartungen an den Praxisdialog
11:30 – 12:00	Praxisdialog: Effizienz wirksam umsetzen und Rebound-Effekten in Unternehmen

Konzeptioneller Rahmen zur Erforschung von unternehmensbezogenen Rebound-Effekten

Leitfaden für Unternehmen zum Management und der Vermeidung von Rebound-Effekten

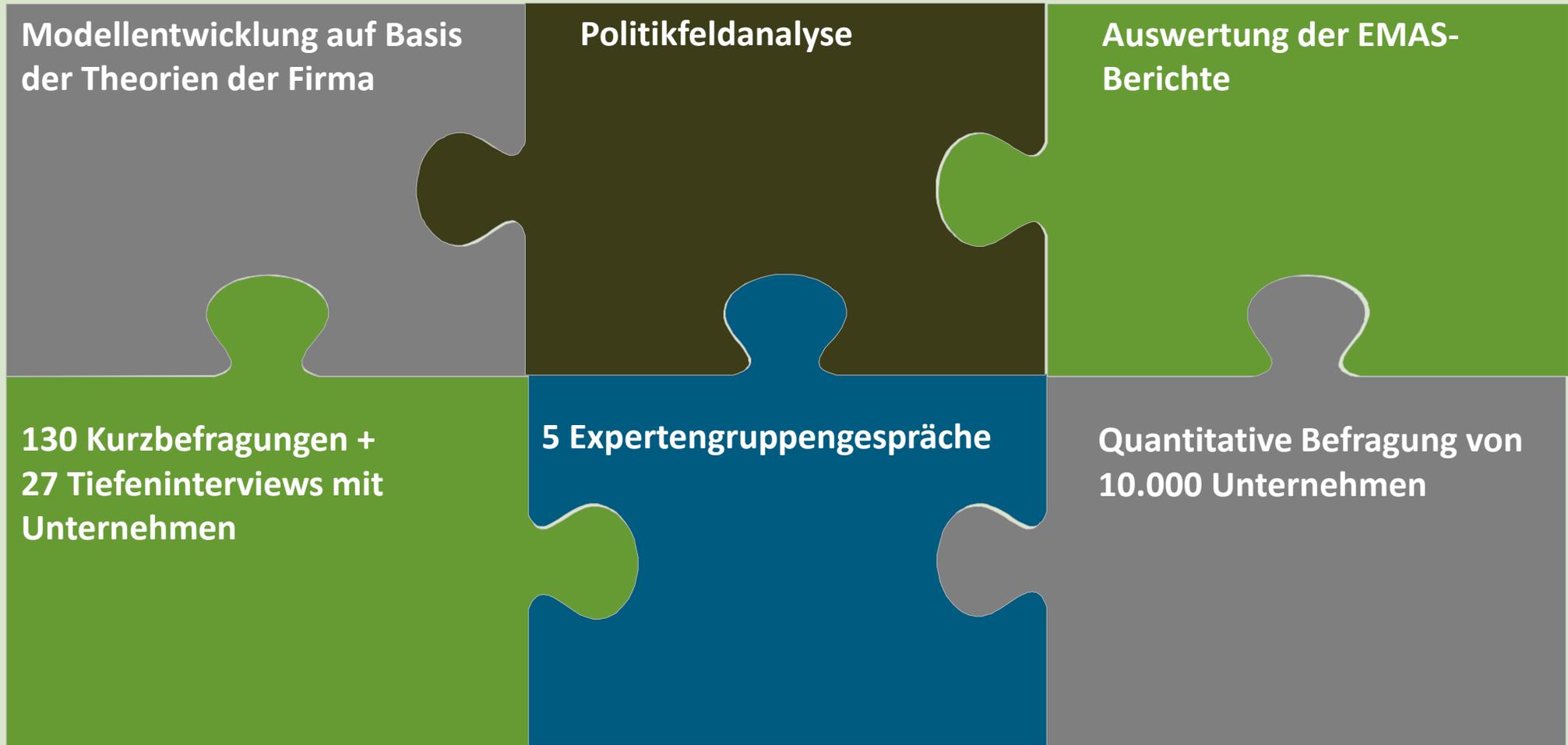
Ganzheitliches Management von Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen: Wie können Rebound-Effekte vermindert werden?

Handlungsoptionen für die Politik



UMWELTPOLITISCHE INSTRUMENTE ZUR
VERMEIDUNG VON REBOUND-EFFEKTEN





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen ?

Setting firm-level rebound-effects into context: international perspectives

Prof. Jeroen van den Bergh, Autonomous University of Barcelona

Diskussion

Pause



Wir sehen uns um 15:50 wieder!
Bitte schalten Sie Kamera & Mikrofon aus.

Workshop-Runde I

- **Workshop 1:** Erfahrungen und Umgang mit Rebound-Effekten im Produktions- und Dienstleistungssektor
- **Workshop 2:** Erfahrungen und Umgang mit Rebound-Effekten in Unternehmen im Kontext der Digitalisierung
- **Workshop 3:** Was können Unternehmen tun, um Rebound-Effekte zu erfassen und besser zu managen?

Ausblick auf den 2. Konferenztag

08:45 – 09:00	Virtueller Einlass
09:00 – 09:10	Begrüßung & Rekapitulation des 1. Konferenztages
09:10 – 09:25	Ansätze der Bundesregierung zum Umgang mit Rebounds in der Wirtschaft <i>Dr. Roland Kube, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz</i>
09:25 – 09:40	Diskussion
09:40 – 09:45	Workshop-Runde II: Ansätze und Instrumente der Politik zum Umgang mit unternehmerischen Rebound-Effekten
09:45 – 10:45	Workshop 1: Ökonomische Instrumente zur Vermeidung von Rebound-Effekten Workshop 2: Wie kommen wir vom Energie- zum Klimamanagement? Workshop 3: Welchen regulatorischen Rahmen brauchen Unternehmen, um Rebound-Effekte zu vermeiden?
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:20	Eine verbrauchsreduzierte, klimaneutrale Wirtschaft 2045: Wie kann das gelingen? – Paneldiskussion <ul style="list-style-type: none">• <i>Prof. Stefan Schaltegger, Leuphana Universität Lüneburg</i>• <i>Yvonne Zwick, B.A.U.M. e.V.</i>• <i>Dr. Tatjana Ruhl, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)</i>• <i>Dieter Janecek, Bündnis 90/ Die Grünen, Mitglied des Bundestags</i>• <i>Dr. Michael Golde, Umweltbundesamt</i>
12:20 – 12:30	Fazit & Verabschiedung
12:30	Ende 2. Konferenztag

Bis morgen!



Sie können morgen denselben Zoom-Link benutzen.

ABSCHLUSSKONFERENZ

der beiden BMBF Projekte MERU und ReInCent

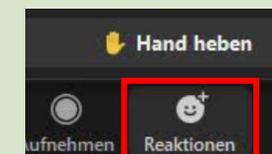
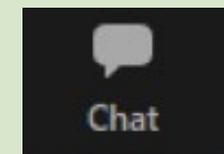
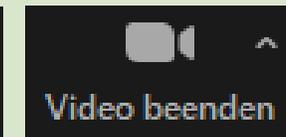
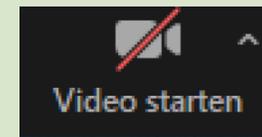
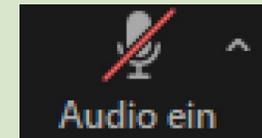
„Wirksame Effizienzpolitik und Rebound-Effekte in Unternehmen“



13. – 14. Juni 2022

Netiquette

- Falls nicht bereits geschehen: Bitte geben Sie sich den **(Nach-)Namen**, mit dem Sie sich für die Konferenz angemeldet haben (nur so können wir Sie dem richtigen Workshop zuordnen)
- Bitte schalten Sie Ihr **Mikro** aus, wenn Sie nicht sprechen
- Bitte schalten Sie Ihre Kamera ein, wenn Sie sich zu Wort melden und wenn Sie in den Workshops sind
- Wenn Sie **Nachfragen** oder **Diskussionsbeiträge** haben, nutzen Sie bitte die **Chat-Funktion** oder melden Sie sich über die „**Handheben**“-Funktion



Agenda

08:45 – 09:00	Virtueller Einlass
09:00 – 09:10	Begrüßung & Rekapitulation des 1. Konferenztages
09:10 – 09:25	Ansätze der Bundesregierung zum Umgang mit Rebounds in der Wirtschaft <i>Dr. Roland Kube, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz</i>
09:25 – 09:40	Diskussion
09:40 – 09:45	Workshop-Runde II: Ansätze und Instrumente der Politik zum Umgang mit unternehmerischen Rebound-Effekten
09:45 – 10:45	Workshop 1: Ökonomische Instrumente zur Vermeidung von Rebound-Effekten Workshop 2: Wie kommen wir vom Energie- zum Klimamanagement? Workshop 3: Welchen regulatorischen Rahmen brauchen Unternehmen, um Rebound-Effekte zu vermeiden?
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:20	Eine verbrauchsreduzierte, klimaneutrale Wirtschaft 2045: Wie kann das gelingen? – Paneldiskussion <ul style="list-style-type: none">• <i>Prof. Stefan Schaltegger, Leuphana Universität Lüneburg</i>• <i>Yvonne Zwick, B.A.U.M. e.V.</i>• <i>Dr. Tatjana Ruhl, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)</i>• <i>Dieter Janecek, Bündnis 90/ Die Grünen, Mitglied des Bundestags</i>• <i>Dr. Michael Golde, Umweltbundesamt</i>
12:20 – 12:30	Fazit & Verabschiedung
12:30	Ende 2. Konferenztag

Workshop-Runde II

- **Workshop 1:** Die Rolle ökonomischer Instrumente zur Vermeidung von Rebound-Effekten
- **Workshop 2:** Wie kommen wir vom Energie- zum Klimamanagement?
- **Workshop 3:** Welchen regulatorischen Rahmen brauchen Unternehmen, um Rebound-Effekte zu vermeiden?

Ansätze der Bundesregierung zum Umgang mit Rebounds in der Wirtschaft

Dr. Roland Kube, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Diskussion

Workshop-Runde II

- **Workshop 1:** Die Rolle ökonomischer Instrumente zur Vermeidung von Rebound-Effekten
- **Workshop 2:** Wie kommen wir vom Energie- zum Klimamanagement?
- **Workshop 3:** Welchen regulatorischen Rahmen brauchen Unternehmen, um Rebound-Effekte zu vermeiden?

Pause



Wir sehen uns um 11:15 wieder!
Bitte schalten Sie Kamera & Mikrofon aus.

Eine verbrauchsreduzierte, klimaneutrale Wirtschaft 2045: Wie kann das gelingen?

Paneldiskussion

- *Prof. Stefan Schaltegger, Leuphana Universität Lüneburg & MERU-Team*
- *Yvonne Zwick, B.A.U.M. e.V.*
- *Dr. Tatjana Ruhl, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz*
- *Dieter Janecek, Bündnis 90/ Die Grünen, Mitglied des Bundestags*
- *Dr. Michael Golde, Umweltbundesamt*

Fazit & Verabschiedung

Alina Ulmer, adelphi & ReInCent-Team

Fazit & Verabschiedung

Alina Ulmer, adelphi & ReInCent-Team

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme &
haben Sie noch einen schönen Tag!**



Informationen zu MERU & ReInCent und den Projektergebnissen finden Sie auf der Konferenzwebsite www.rebound-effekte-in-unternehmen.de